

ZuGang-Pilot

Piloterprobung und Implementierung der hessischen zahnärztlichen Dokumentationsanleitung bei interpersoneller Gewalt

Prof. Dr. Daphne Hahn, B.Sc. Lolita Herzig, Bernhard Kling

Hintergrund

Häufige Folgen von interpersoneller Gewalt sind Verletzungen im Kopfbereich. Daher sind Zahnkliniken und -praxen wichtige Anlaufstellen für Opfer von Gewalttaten. Die Mehrzahl der Zahnärztinnen und Zahnärzte sieht sich als potenzielle Ansprechperson bei häuslicher und sexualisierter Gewalt. Befragte Zahnärztinnen und Zahnärzte äußern jedoch nahezu einstimmig, dass sie sich neben Hinweisen auf Beratungsstellen und Informationsmaterialien auch konkrete Handlungsanleitungen im Umgang mit Opfern von Gewalttaten wünschen.

Was wurde bisher erreicht?

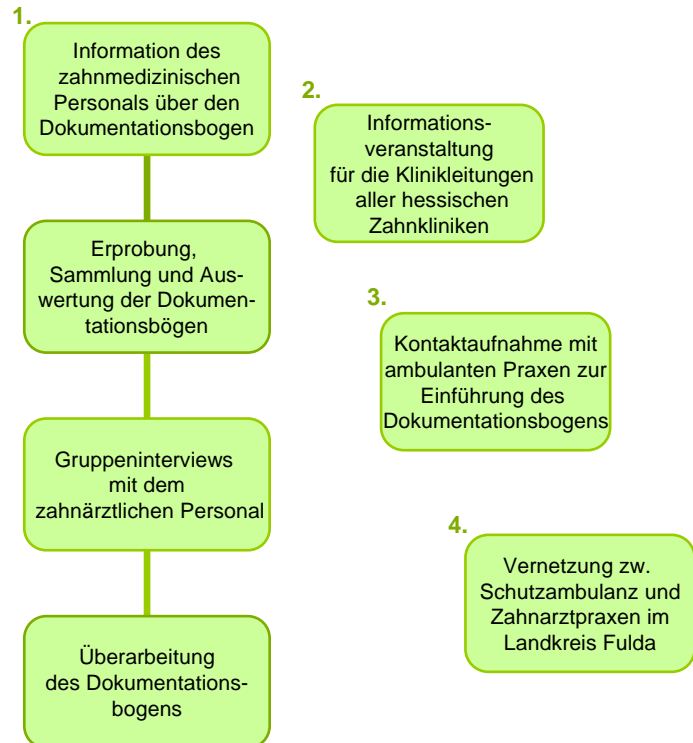
Im Rahmen des Vorläuferprojektes „ZuGang“ wurden bis Ende 2009 folgende Instrumente entwickelt, um die Versorgung gewaltbetroffener Frauen zu verbessern:

- Zahnärztlicher Dokumentationsbogen zur Erfassung häuslicher Gewalt
- DENT-DOC-CARD zur zahnärztlichen Befunddokumentation
- Handlungsempfehlungen für Zahnärztinnen und Zahnärzte

Ziele

1. Erprobung des hessischen zahnärztlichen Dokumentationsbogens in der zentralen Notfallambulanz des Universitätsklinikums Frankfurt, der MKG Hochschulambulanz sowie der zahnärztlichen Notaufnahme.
2. Einführung des zahnärztlichen Dokumentationsbogens in allen acht hessischen zahnmedizinischen Kliniken.
3. Verbesserung der Versorgung gewaltbetroffener Personen im zahnmedizinischen Bereich exemplarisch in der Region Fulda

Vorgehen



Zwischenergebnisse und Ausblick

Die Dokumentationsbögen und DENT-DOC-CARDS sind gedruckt und wurden an die beteiligten Einrichtungen verschickt. Gruppeninterviews mit den Mitarbeitenden sind für April geplant. Weitere potenzielle Kooperationspartnerinnen und -partner sollen kontaktiert werden, um eine flächendeckende Implementierung umzusetzen.

Kooperationspartner

Hessisches Ministerium für Arbeit, Familie und Gesundheit (HMAFG)

Landkreis Fulda

Zahnärztliche Notaufnahme, MKG Hochschulambulanz, Zentrale Notfallambulanz des Universitätsklinikums Frankfurt a.M.

Bundeszahnärztekammer, Landes Zahnärztekammer Hessen

Wieder Lachen e.V.

Violence Prevention Alliance/WHO

Laufzeit

01.02.2010 - 31.07.2010

Gefördert durch das Hessische Ministerium für Arbeit, Familie und Gesundheit (HMAFG)

Kontakt:

Prof. Dr. Daphne Hahn E-Mail: Daphne.Hahn@pg.hs-fulda.de, Tel.: (0661) 9640-643

B.Sc. Lolita Herzig E-Mail: Lolita.Herzig@pg.hs-fulda.de, Tel.: (0661) 9640-620

Fachbereich Pflege und Gesundheit, Hochschule Fulda – University of Applied Sciences, Marquardstr. 35, 36039 Fulda,